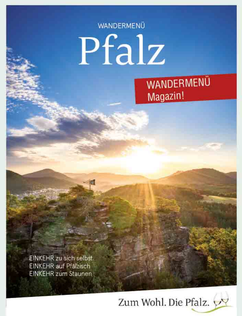
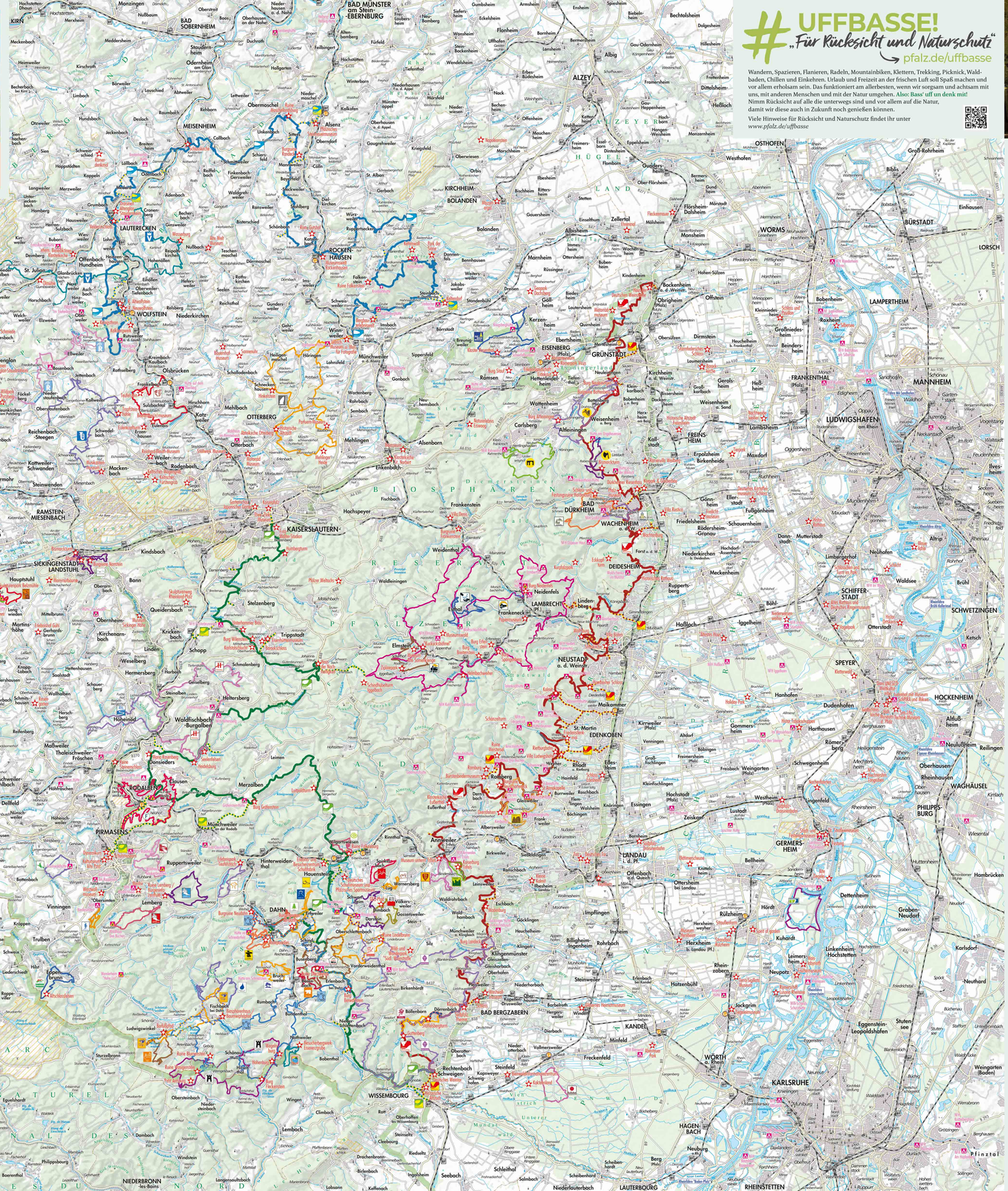
www.vrn.de/freizeit





UFFBASSE!
„Für Rücksicht und Naturschutz"
pfalz.de/uffbasse

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen. Also: Bass' uff un denk mit!
Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in Zukunft noch genießen können.
Viele Hinweise für Rücksicht und Naturschutz findet ihr unter *www.pfalz.de/uffbasse*

Zeichenerklärung

- Autobahn
- autobahnähnliche Schnellstraße (zweibahnig)
- B10 Bundesstraße einbahnig
- Hauptstraße / Nebenstraße
- Befestigter Hauptweg
- Damm befahrbar
- Damm nicht befahrbar
- Bahnlinie mit Bahnhof
- Tunnel
- Wald / Wein
- Bebauung
- Militärisches Sperrgebiet
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Landkreisgrenze
- Kirche
- Burg / Schloss
- Burg / Schlossruine
- Sendeturm / Turm
- Pfälzerwald-Verein Hütte mit Übernachtung
- Pfälzerwald-Verein Rasthaus
- Pfälzerwald-Verein Schutzhütte
- Naturfreundehaus
- Wanderbahnhof
- Sehenswürdigkeit

Maßstab 1 : 150.000

0 4 8 12 km

Kartografie: © 2022 Pietruska Verlag & Geo-Datenbanken GmbH, Gutenbergstraße 7A, 76761 Rülzheim, www.pietruska.de (00056)

Pfälzer Hüttenkultur

Was macht die Pfalz zum Wanderparadies? Die vielfältigen Landschaften zwischen Wald und Reben, zwischen Bergland und Rhein, die bestens ausgeschilderten Wege und das milde Klima – klar! Einzigartig in der Pfalz ist jedoch das große Netz an bewirtschafteten Wanderhütten und urigen Einkehrmöglichkeiten entlang der Wege. In keiner anderen Mittelgebirgsregion findet sich eine derartige Hüttendichte. Da verwundert es auch nicht, dass seit März 2021 die Pfälzerwald-Hütten mit auf die Liste des immateriellen UNESCO-Kulturerbes Deutschlands neu aufgenommen wurden. Über 100 Waldgasthäuser und Wanderheime laden hungrige Wanderer zur Rast ein und in manchen kann man sogar übernachten. Die meisten Hütten werden vom mehr als 100 Jahre alten »Pfälzerwald-Verein« und den »Naturfreunden Pfalz« unterhalten. Oft werden die Hütten ehrenamtlich bewirtschaftet und haben daher nur am Wochenende geöffnet. Das kulinarische Angebot reicht von Pfälzer Spezialitäten wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst mit Sauerkraut über Dampfnudeln und Suppen zu selbstgebackenen Kuchen. Natürlich darf eine erfrischende Rieslingschorle nicht fehlen! Und wo könnte man besser in die gesellige Pfälzer Lebensart eintauchen, als am Tisch mit anderen Wanderern bei einem »Schoppen« Wein? Alle Wege des »Wandermenü Pfalz« führen an Hütten oder regionaltypischen Einkehrmöglichkeiten vorbei. Denn wenn wir mal ganz ehrlich sind: in der Pfalz ist nicht der Weg das Ziel, es ist die Hütte!
Hier finden Sie eine Übersicht über Hütten in der Pfalz: *www.pfalz.de/huetten*

Ganz einfach unter vielpfalz.de/shop bestellen.

Noch viel mehr Pfalz gibt es im Magazin-Abo!

6 Ausgaben in 12 Monaten für 27,60 Euro.
Ganz einfach auf unserer Website vielpfalz.de/shop bestellen.
Oder gleich **Premium-Abonnent** mit ganz persönlichem Genuss-Service werden.
Kontakt: info@vielpfalz.de oder Telefon 06353 9999000.

VielPfalz.de
Das Genießer-Portal mit Print-Magazin

Wer bei uns ist, abonniert Genuss.

PIETRUSKA Verlag & Geo-Datenbanken GmbH

Rheinland-Pfalz Gold

Rheinland-Pfalz erleben App

- Exakte Tourenbeschreibungen
- Detaillierte topografische Karten
- Optimale Orientierung, auch offline
- Planung eigener Touren und Punkte setzen
- Tracking der Touren unterwegs
- Sprachnavigation der Routenführung
- GPS-Ortungsdienst, Wetterinformationen
- Infos zur Barrierefreiheit
- Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen

www.rlp-tourismus.de/app
App Store Google Play

Vom Wandergenuss in der Pfalz

Wandermenü Pfalz

Faszinierende Sandsteinfelsen, malerische Weindörfer, mächtige Burgen und sanfte Hügellandschaften. Wer in der Pfalz wandern will, den erwartet ein reich gedeckter Tisch. Das »Wandermenü Pfalz«, die Wandermarke der Region, umfasst 58 Wandertouren von 5 bis 172 km Länge. Zahlreiche Halbtages- und Tageswanderungen, Mehrtagestouren und drei Fernwanderwege laden zum Genuss von Natur und regionaler Küche nach Pfälzer Art ein. Die meisten Touren führen in das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, das UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, mit Grenzgängen ins benachbarte Elsass. Es war damals zu seiner Entstehung (1998) das erste grenzüberschreitende Biosphärenreservat seiner Art in der Europäischen Union überhaupt. Mit ein bisschen Glück kann man dort auf den wiederneuangesiedelten Luchs treffen. Daneben locken Wanderungen durch die romantische Weinlandschaft, zum markanten Donnersberg, ins idyllische Pfälzer Bergland oder zu den urtümlichen Auwäldern am Rhein. Beim »Wandermenü Pfalz« findet jeder Wandergast eine Strecke nach seinem Geschmack!

Allen Touren gemeinsam ist die naturnahe Wegeführung und lückenlose Markierung. Und wir wären nicht in der Pfalz, wenn sich die nächste Einkehr und der Wein zum Wandern nicht sozusagen auf Schritt und Tritt finden würden! Pfälzer Wein und regionale Spezialitäten kann man überall genießen, unterwegs in einer der über 100 bewirtschafteten Hütten oder am Abend im innovativen Spitzenrestaurant. So wird das Wandern zum vollendeten Genuss.

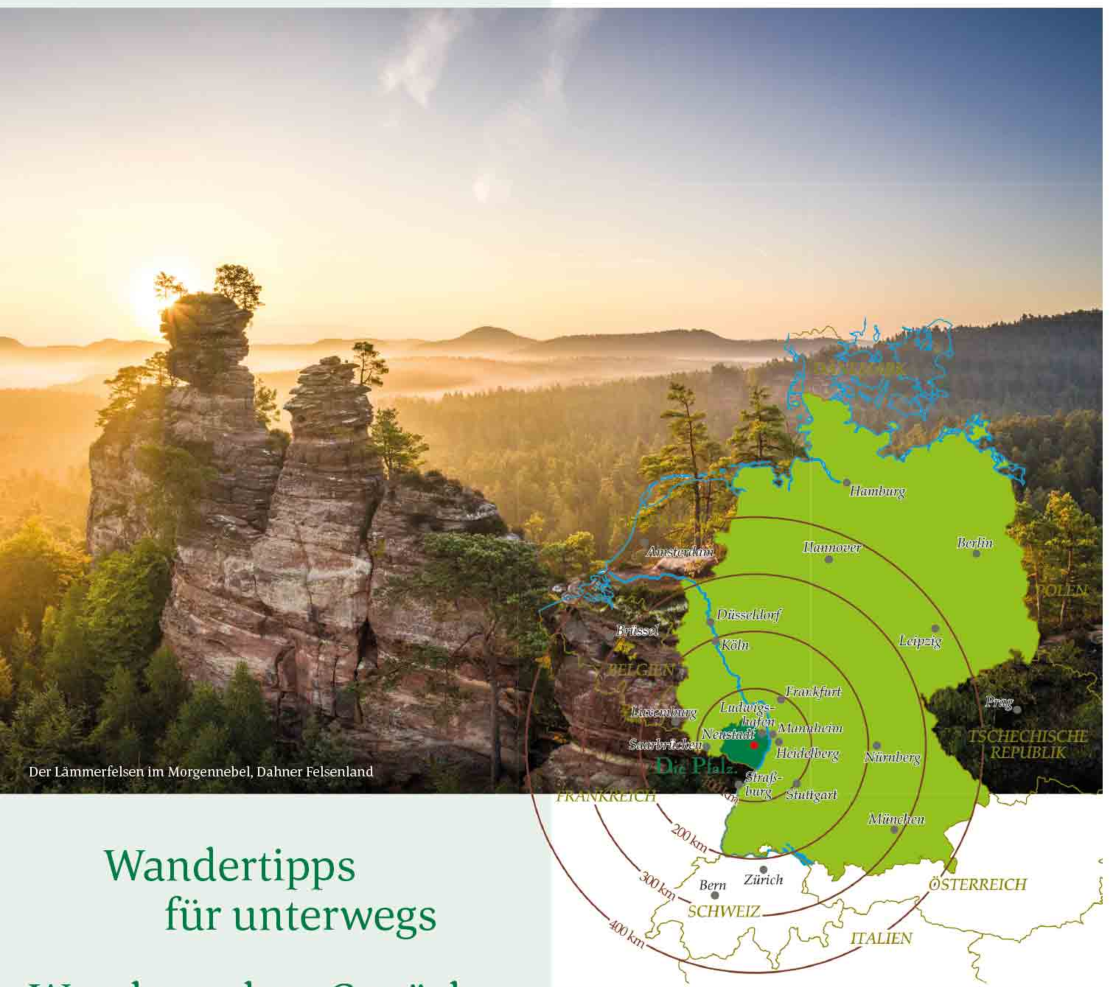
Garantierte Qualität!

Alle Wege des »Wandermenü Pfalz« sind nach modernsten Qualitätskriterien geplant und umgesetzt, die aus zahlreichen Untersuchungen und Befragungen abgeleitet wurden und ständig weiterentwickelt werden.

Neben einer lückenlosen Markierung und wegweisenden Beschilderung, kommt es auf eine attraktive und abwechslungsreiche Wegeführung auf naturnahen Pfaden und Wegen an. Auf Asphalt wird weitgehend verzichtet, stattdessen überwiegen Wald und Felsenpfade, Wiesen- und Weinbergswege.

Zahlreiche Zuwege und Einstiegspunkte ermöglichen alternative Etappenziele oder schließen weitere Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote und den ÖPNV an. Ob der Weg das Siegel »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«, »Premiumweg« oder »Leading Quality Trail« erhalten hat, alle drei Zertifikate garantieren Ihnen hohe Qualität und beste Wandererlebnisse.

Weitere Informationen zu den Prädikatswanderwegen im »Wandermenü Pfalz« auf *www.pfalz.de/wandermenue*



Der Lämmerfelsen im Morgennebel, Dahner Felsenland

Wandertipps für unterwegs

Wandern ohne Gepäck

Erleben Sie die vielseitigen Landschaften der Pfalz mit unseren Wanderpauschalen mit Übernachtung und Gepäcktransport entlang der drei Pfälzer Fernwege und auf weiteren Prädikatswanderwegen aus dem »Wandermenü Pfalz«.

Weitere Informationen unter: www.pfalz.de/wandern-ohne-gepaeck

Wandergastgeber

Hier finden Sie Unterkünfte, die sich speziell auf Wanderer eingerichtet haben.

Weitere Informationen unter: www.pfalz.de/wandergastgeber

Wander-Events

Oder besuchen Sie eine der zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Wandern und Kulinarik, wie eine Weinbergswanderung, einen Spaziergang zur Mandelblüte oder eine geführte Kräuterwanderung!

Weitere Informationen unter: www.pfalz.de/wanderevents

Mit Bus & Bahn in der Pfalz unterwegs

Die meisten Wanderwege des »Wandermenü Pfalz« sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Direkt loswandern können Sie von den Wanderbahnhöfen in der Pfalz, die besonders gut an die heimischen Wanderwege angebunden sind. Fahrpläne und Reiseauskünfte erhalten Sie unter *www.vrn.de*

Fernwanderwege

Pfälzer Höhenweg

Länge: 114 km	Höhenmeter bergan: 3.400 m
Start/Zielpunkt:	Bahnhof Winnweiler / Bahnhof Wolfstein

Der 114 Kilometer lange „Pfälzer Höhenweg" führt von Winnweiler im Donnersbergkreis nach Wolfstein im Kreis Kusel. Eine ursprüngliche, offene Hügellandschaft mit weiten Ausblicken und kleinen Wäldern charakterisiert die Strecke. Hübsche Kleinstädte und die Bergmassive des Donnersbergs und des Königsbergs setzen markante Punkte. Der Weg garantiert jede Menge Abwechslung - und es geht so hoch hinaus wie nirgendwo sonst in der Pfalz.

Die Etappen:

- *1. Etappe: Von Winnweiler nach Dannenfels 16 km*
- *2. Etappe: Von Dannenfels zum Bastenhaus 15 km*
- *3. Etappe: Vom Bastenhaus nach Rockenhausen 16 km*
- *4. Etappe: Von Rockenhausen nach Obermoschel 19 km*
- *5. Etappe: Von Obermoschel nach Meisenheim 13 km*
- *6. Etappe: Von Meisenheim nach Lauterecken 14 km*
- *7. Etappe: Von Lauterecken nach Wolfstein 21 km*

Pfälzer Waldpfad

Länge: 143 km	Höhenmeter bergan: 3.300 m
Start/Zielpunkt:	Hauptbahnhof Kaiserslautern / Deutsches Weintor, Schweigen-Rechtenbach

Der „Pfälzer Waldpfad" startet am Hauptbahnhof Kaiserslautern – dem Tor zum Pfälzerwald, in den man nur einige Meter vom Bahnhof entfernt eintaucht. Spektakuläre Felsen, Burgruinen und Bachläufe, eingeschnittene Täler und vor allem Waldidylle pur – alles, was den Reiz des Pfälzerwalds ausmacht, erlebt der Wanderer auf der 143 Kilometer langen Strecke. Sie führt ein kurzes Stück durch das Elsass und endet in Schweigen-Rechtenbach am Deutschen Weintor.

Die Etappen:

- *1. Etappe: Von Kaiserslautern nach Finsterbrunnertal 18 km*
- *2. Etappe: Von Finsterbrunnertal nach Johanniskreuz 12 km*
- *3. Etappe: Von Johanniskreuz nach Heltersberg 14 km*
- *4. Etappe: Von Heltersberg nach Rodalben 18 km*
- *5. Etappe: Von Rodalben nach Merzalben 10 km*
- *6. Etappe: Von Merzalben nach Hauenstein 23 km*
- *7. Etappe: Von Hauenstein nach Dahn 15 km*
- *8. Etappe: Von Dahn nach Erlenbach 16 km*
- *9. Etappe: Von Erlenbach nach Schweigen-Rechtenbach 17 km*

Pfälzer Weinsteig

Länge: 172 km	Höhenmeter bergan: 5.600 m
Start/Zielpunkt:	Haus der Deutschen Weinstraße, Bockenheim / Deutsches Weintor, Schweigen-Rechtenbach

Der „Pfälzer Weinsteig" verbindet zwei herausragende Charakteristika der Pfalz, Wein und Wald. Von Bockenheim führt die 172 Kilometer lange Strecke am Rand des Haardtgebirges über Neustadt an der Weinstraße und Bad Bergzabern nach Schweigen-Rechtenbach. Burgruinen und hübsche Weindörfer liegen am Weg, Aussichten in die Rheinebene sorgen für Abwechslung. Der Wechsel von verträumten Waldpfaden und sonnigen Etappen im Pfälzer Weinland sorgt für den besonderen Reiz dieses Weges.

Die Etappen:

- *1. Etappe: Von Bockenheim nach Neuleiningen 17 km*
- *2. Etappe: Von Neuleiningen nach Bad Dürkheim 16 km*
- *3. Etappe: Von Bad Dürkheim nach Deidesheim 14 km*
- *4. Etappe: Von Deidesheim nach Neustadt a. d. Weinstraße 18 km*
- *5. Etappe: Von Neustadt a. d. Weinstraße nach St. Martin 20 km*
- *6. Etappe: Von St. Martin nach Burrweiler 15 km*
- *7. Etappe: Von Burrweiler nach Dernbach 16 km*
- *8. Etappe: Von Dernbach nach Annweiler am Trifels 14 km*
- *9. Etappe: Von Annweiler am Trifels nach Klingenmünster 17 km*
- *10. Etappe: Von Klingenmünster nach Bad Bergzabern 11 km*
- *11. Etappe: Von Bad Bergzabern nach Schweigen-Rechtenbach 14 km*

Mehrtagestouren

Pfälzer Hüttensteig

Länge: 92,3 km	Höhenmeter bergan: 2200 m
Start/ Zielpunkt:	Lambrecht (Pfalz) Bahnhof

Entdecken und genießen Sie den Pfälzer Hüttensteig in Verbindung mit einer Mehrtageswanderung. Pfälzer Gastfreundschaft in urigem Ambiente. Der Weg führt immer wieder in die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), so dass er gut in Etappen angelegt werden kann. Der Hüttensteig führt Sie vorbei an Brunnen, historischen Anlagen und Rittersteinen. Außerdem verbindet der „Pfälzer Hüttensteig" die beiden etablierten Wanderwege „Pfälzer Weinsteig" und „Pfälzer Waldpfad" miteinander. Erleben Sie den sagenumwobenen Pfälzerwald mit all seinen Facetten. Egal zu welcher Jahreszeit Sie den Pfälzerwald erkunden, der Erholungsfaktor wird Ihnen sicher sein.

Einkehrmöglichkeiten: Hütten, Gaststätten, Cafés etc. Nähere Infos – Besucherinformationszentrum „Flößerei u. Trift" 06328-234

ÖPNV: Bahnhöfe in Lambrecht (Pfalz), Neidenfels u. Weidenthal; Buslinie 517

Kontakt: Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Touristinformation, Tel. 06325-181110, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de

Felsenland Sagenweg

Deutschlands Schönster Wanderweg 2013 Platz 1 · Pfälzerwald-Nordvogesen WANDERarena

Länge: 86 km	Höhenmeter bergan: 2.386 m
Start/Zielpunkt:	Parkplatz Pestalozzistraße Dahn, Freizeitpark Spießwiesen, Bruchweiler-Bärenbach

Eine Vielzahl an Sagen, Mythen und Legenden ranken sich um Burgen und Felsen des „Dahner Felsenlandes". Ob „Weiße Frau", „Geisterschloss" oder „Versunkener Schatz" – der „Felsenland Sagenweg" bindet die interessantesten Schauplätze zu einem herrlichen Premiumerlebnis ein. „Jungfernsprung", „Satansbrocken", „Hexenpilz" und die „Opferschale" sind nur einige der unheimlichen Plätze. Ein deutsch-französisches Premium-Abenteuer der Extraklasse, das 2013 zu „Deutschlands schönstem Wanderweg des Jahres" gekürt wurde.

Einkehrmöglichkeiten: Dahn, Burg Alt-Dahn, Erfweiler, Busenberg, Erlenbach, Burg Berwartstein, Bundenthal, Nothweiler, Burg Fleckenstein (F), Schönau, Wengelsbach (F), Fischbach-Petersbächel, Ludwigswinkel, Fischbach, Rumbach, Bruchweiler-Bärenbach

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Kapellen-Pilgerweg

Länge: 75,4 km	Höhenmeter bergan: 2.259 m
Start/Zielpunkt:	Kurpark Bad Bergzabern

Ruhe und Stille in einer großartigen Landschaft genießen, Gewohnheiten und allen Komfort hinter sich lassen, nur mit dem Notwendigsten auf dem Rücken unterwegs sein und eintauchen in die Einfachheit und Achtsamkeit des Seins.

Einkehrmöglichkeiten: Bethof, St. Germanshof, „Zum Stäffelsberg" Dörrenbach, Deutsches Weintor, Gaststube „Stichel-Fritz", Weinstube Jülg, Cramerhaus an der Ruine Lindelbrunn.

ÖPNV: Mit der Bahn bis Bahnhof Bad Bergzabern.

Kontakt: Tourist-Information Bad Bergzaberner Land, Tel. 06343 989660, info@bad-bergzaberner-land.de, www.bad-bergzaberner-land.de

Veldenz Wanderweg

Länge: 67 km	Höhenmeter bergan: 2.035 m
Start/Zielpunkt:	Burg Lichtenberg (Thallichtenberg) / Veldenzplatz Lauterecken

Mit einem Paukenschlag geht es los: Burg Lichtenberg, Stammsitz der Grafen von Veldenz, ist der Startpunkt des Wanderweges, der bis zur Veldenzstadt Lauterecken führt. Natur und Kultur im Wechselspiel – die fast alpin anmutenden Pfade im Naturschutzgebiet Mittagsfels führen hoch über das Glantal und bieten unvorstellbar weite Aussichten. Tipp: Zeit für die Wasserburg mit Skulpturenpfad in Reipoltskirchen, die Burg Lichtenberg und für eine Stadtführung mit Besuch von Schloss Veldenz in Lauterecken einplanen.

Einkehrmöglichkeiten: Auf Burg Lichtenberg, in Blaubach, Ulmet, St. Julian, Reckweilerhof, auf der Wasserburg und dem Ausbacherhof in Reipoltskirchen und in Lauterecken.

ÖPNV: Wanderbahnhof in Kusel und Bahnhof Lauterecken.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.veldenzwanderweg.de

Burg Trifels, Annweiler

Rodalber Felsenwanderweg

Länge: 43,8 km	Höhenmeter bergan: 727 m
Start/Zielpunkt:	Ein-/Ausstiegsportale des Rundweges in Rodalben: Wanderbhf., Freizeitanlage im Schwallborn, Pfarrkirche St. Josef und Verbandsgemeindeverwaltung

Wer ein Rendezvous mit der Natur sucht und dem Alltagsstress entfliehen will, für den ist Wandern auf dem Rodalber Felsenwanderweg genau das Richtige. Mitten im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands windet sich der 1. zertifizierte Qualitätsweg Wanderbares Deutschland in der Pfalz mit ca. 44 km Länge vorbei an unzähligen, bizarren Buntsandsteinformationen durch die Seitentäler der Rodalb.

Rustikale Sitzgruppen und gemütliche Hütten laden zum Rasten und Verweilen ein und versprechen bei wunderschöner Aussicht Ruhe und Erholung. Faszinierend für Groß und Klein ist auch die am Weg gelegene Bärenhöhle, die größte natürliche Felsenhöhle der Pfalz.

Einkehrmöglichkeiten: Umfangreiche Rodalber Gastronomie sowie Hütten am Weg wie z. B. das PWV-Hilschberghaus, die Joggelhütte und Zur Alten Burg.

ÖPNV: Mit der Bahn bzw. mit dem Linienbus bis zum Wanderbahnhof Rodalben.

Kontakt: Tourist-Information Gräfensteiner Land, Tel. 06331 234180, www.felsenwanderweg.de, tourist@graefensteiner-land.de, www.graefensteiner-land.de

Remigius Wanderweg

Länge: 41 km	Höhenmeter bergan: 1.425 m
Start/Zielpunkt:	Winterhelle (Kusel) / Pfälzer Höhenweg (Rothselberg)

Ob Bischof Remigius auf den Pfaden des nach ihm benannten Remigius Wanderweges bereits das Pfälzer Bergland bereiste, ist heute nicht mehr bekannt. Eines ist jedoch sicher: Wer sich heute vom gemütlichen Kreisstädtchen Kusel auf dem Remigius Wanderweg in Richtung Pfälzer Höhenweg aufmacht, wird den Weg und die Region lieben lernen.

Der Weg führt hoch hinaus auf den Remigiusberg, den Potzberg und den Königsberg mit weiten Ausblicken über das Pfälzer Bergland bis hin zum Donnersberg. Im ehemaligen Steinbruch bei Theisbergstegen findet man zwar keine Edelsteine – aber die kleinen und großen Erlebnispunkte wie zum Beispiel den geologischen Lehrpfad im Steinbruch oder die Falknerei des Wildparkes Potzberg, das gelbe Wasser der Stollenquelle oder die Wolfskirche reihen sich wie Perlen an einer Kette entlang des Weges.

Einkehrmöglichkeiten: In Kusel, auf dem Remigiusberg, in Theisbergstegen, auf dem Potzberg, in Eßweiler und am Selberg.

ÖPNV: Wanderbahnhöfe in Kusel und Theisbergstegen.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.remigiuswanderweg.de

Hinkelsteinweg

Länge: 40,8 km	Höhenmeter bergan: 500 m
Start/Zielpunkt:	Kirchplatz in Otterberg oder Wanderparkplatz an der Igelborner Hütte

Der Hinkelsteinweg verbindet als Rundwanderweg das Wegenetz in den Randbereichen des Biosphärenreservates Pfälzerwald mit dem Wandergebiet Donnersberg. Auf der Wegstrecke befinden sich der große Menhir „Hinkelstein" aus vorkeltischer Zeit und eine Vielzahl an historischen Grenzsteinen aus der Otterberger Klosterzeit. Der Weg führt am Naturschutzgebiet „Mehlinger Heide", einem der größten Heidegebiete Süddeutschlands entlang.

Den Weg kennzeichnen neben naturbelassenen Waldwegen mit imposanten Ausblicken auch abwechslungsreiche Passagen über freies Feld, die den Blick in die weite, hügelige Landschaft ermöglichen. Über den Drehenthalerhof besteht die Möglichkeit den Hinkelsteinweg abzukürzen und somit als Tagestour von Winnweiler oder Otterberg aus zu laufen.

Einkehrmöglichkeiten: In Otterberg und Winnweiler bietet sich eine Vielzahl an Gasthäusern und Hotels, PWV-Hütte auf der Igelbornerhöhe.

ÖPNV: Bhf. in Winnweiler, Bhf. Kaiserslautern und mit dem Bus 130 nach Otterberg.

Kontakt: Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg, Tel. 06301 607800, tourist-info@otterbach-otterberg.de, www.hinkelsteinweg.de

Holzlandweg

Länge: 36,8 km	Höhenmeter bergan: 959 m
Start/Zielpunkt:	Waldfischbach-Burgalben, Bahnhof

Der Holzlandweg führt als Rundweg durch den dichten Pfälzerwald, vorbei an bizarren Felsformationen wie dem Seelenfelsen, entlang sprudelnder Bachläufe und hinauf zu historischen Stätten, wie beispielsweise der römisch-keltischen Höhensiedlung Heidelsburg. Dabei werden die Holzlandgemeinden Waldfischbach-Burgalben, Heltersberg, Schmalenberg und Geiselberg sowie die Moosalbtal-Gemeinde Steinalben durchquert.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Waldfischbach-Burgalben und Schmalenberg sowie Naturfreundehaus in Heltersberg.

ÖPNV: Bahnhöfe Waldfischbach und Steinalben.

Kontakt: Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333 925160, touristikbuero@waldfischbach-burgalben.de, www.vgwaldfischbach-burgalben.de

Deutsch-französischer Burgenweg

Länge: 32,8 km	Höhenmeter bergan: 1.381 m
Start/Zielpunkt:	Parkplatz Gienanthhaus, Gebüger Str. 4, Schönau (Pfalz)

Von Burg zu Burg, von Berg zu Berg, von Deutschland nach Frankreich und wieder zurück. Trutzige und geheimnisvolle Burgen beherrschen seit dem Mittelalter die schroffen Felsengipfel in einem der sagenumwobensten und geschichtsträchtigsten Waldgebiete Mitteleuropas: dem deutsch-französischen UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen. Kaiser Friedrich Barbarossa, der berühmt-berüchtigte Raubritter Hans Trapp oder der „einäugige" Hagen, der den unbezwingbaren „Drachentöter" Siegfried gemeuchelt haben soll, haben in dieser einzigartigen Naturlandschaft ihre Spuren hinterlassen.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Schönau, Nothweiler, Gimbelhof (F), Niedersteinbach (F), Wengelsbach (F) und Petersbächel.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn bis Schönau. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Schönau.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Tagestouren

Pfälzer Musikantenweg

Länge: 29 km	Höhenmeter bergan: 558 m
Start/ Zielpunkt:	Otto-Feick-Platz, Herrenbergstraße, Reichenbach-Steegen

Der „Pfälzer Musikantenweg" setzt den Wandermusikanten, einem ehemaligen Berufszweig der besonders im Westen der Pfalz zu finden war, ein Denkmal. Auf dem Wanderweg lässt sich die Tropfsteinhöhle in Erzenhausen entdecken und man erreicht zahlreiche Aussichtspunkte, mit Weitblick über das Pfälzer Bergland. Die Aussichten stehen auch sinnbildlich für die Musikanten, die damals in die Ferne gezogen sind. Tourbegleitende Tafeln erläutern die Geschichte der Wandermusikanten. Und wer noch mehr darüber wissen möchte, dem sei das Westpfälzer Musikantenmuseum in Mackenbach empfohlen.

Einkehrmöglichkeiten: örtliche Gastronomie in Reichenbach-Steegen, Jettenbach, Kollweiler, Schwedelbach, Mackenbach

ÖPNV: Buslinie 140 nach Reichenbach-Steegen, Haltestelle Vivo; Sonn- und Feiertag Ruftaxi 138

Kontakt: Verbandsgemeinde Weilerbach, Tel. 06374/922-111, tourismus@vg-weilerbach.de, www.weilerbach.de

Preußensteig

Länge: 26,5 km	Höhenmeter bergan: 730 m
Start/ Zielpunkt:	Burg Lichtenberg

Der Preußensteig ist eine ausgedehnte Tagestour durch das nordwestliche Pfälzer Bergland. Fantastische Ausblicke, ursprüngliche Landschaft und steinerne Zeugen der historischen Grenze zwischen dem Königreich Preußen und dem Königreich Bayern warten auf Entdeckung.

Einkehrmöglichkeiten: Hotel Burgblick, Jugendherberge Thallichtenberg, Burgrestaurant auf der Burg Lichtenberg, Bade- und Freizeitpark Kusel.

ÖPNV: Mit der Bahn zum Wanderbahnhof Kusel. Mit dem Burgenbus 297 weiter zur Burg Lichtenberg.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.preussensteig.de

Busenberger Holzschuhpfad

Länge: 24,2 km	Höhenmeter bergan: 775m
Start/ Zielpunkt:	„Hexenplätzel", Waldstraße, Busenberg

360-Grad-Panorama-Erlebnistrip, mitten hinein in das „Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen" zu den typischen bizarren Sandsteinfelsen und einer faszinierenden Burg, die aus dem blanken Fels heraus modelliert wurde. Die berühmte Burgruine „Drachenfels" ist sicherlich eine der Höhepunkte dieser aussichtsreichen „Sight-Seeing-Tour" rund um Busenberg. Herrliche Fernsichten von exponierten Aussichtspunkten – wie dem „Löffelsberg", dem „Schlüsselfels" oder dem „Sprinzelfelsen" – lassen immer wieder tief in den Wasgau blicken.

Einkehrmöglichkeiten: „Drachenfelshütte" PWV Busenberg, „Weißensteiner Hof", „Bühlhofschänke", Ristorante „Sardegna".

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Busenberg. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Busenberg-Schindhard – weiter mit dem Bus nach Busenberg.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Sickinger Höhenweg

Länge: 23,6 km	Höhenmeter bergan: 619 m
Start/ Zielpunkt:	Waldfischbach-Burgalben, Bahnhof

Der Sickinger Höhenweg schlängelt sich als Rundtour durch Wälder, Wiesen und vorbei an moosbewachsenen Felsen und besticht durch grandiose Ausblicke. Vom Start führt der Weg hinauf auf die Sickinger Höhe vorbei an Höheinöd. Durch das romantische Schauertal geht der Weg weiter entlang bizarrer Felsblöcke zum Ramerfelsen und zum Hermersberger Wasserhaus.

Der nächste Anstieg streift den Ort Hermersberg und belohnt mit einem herrlichen Blick auf den Pfälzerwald. Von der Straußenfarm stetig bergab wird der Ausgangspunkt bald erreicht.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Waldfischbach-Burgalben, Hermersberger Wasserhaus und Weihermühle.

ÖPNV: Bahnhöfe Waldfischbach und Steinalben.

Kontakt: Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333 925160, touristikbuero@waldfischbach-burgalben.de, www.vgwaldfischbach-burgalben.de

Der Pfälzer Weinsteig bei Battenberg

Leininger Burgenweg

Länge: 22,5 km	Höhenmeter bergan: 555 m
Start/ Zielpunkt:	Neuleiningen, Altleiningen, Battenberg

Der Leininger Burgenweg führt von Neuleiningen oberhalb des Eckbachtals mit herrlichen Tief- und Weitblicken über den Nackterhof und das Amseltal zur Burg Altleiningen. Durch Altleiningen führt der Weg dann entlang des Zimmerbergs und durch das Langental auf den Kupferberg zu den beeindruckenden Kupferbergfelsen.

Auf Pfaden durchquert man den Bobenheimer Bannwald, um dann über den Mittelberg und eine aussichtsreiche Hochebene nach Battenberg zu gelangen. Entlang des nördlichen Haardtrands führt der Weg nach Kleinkarlbach und nach einem kurzen Anstieg wieder nach Neuleiningen. Am Mittelberg ist eine Abkürzung des Weges auf etwa 15 Kilometer Streckenlänge möglich.

Einkehrmöglichkeiten: In Neuleiningen, Altleiningen und der Burg Battenberg.

ÖPNV: Bahnhof in Grünstadt, dann Buslinie 456/457.

Kontakt: Tourist-Info Leiningerland, Tel. 06359 8001-3002 oder 9297234, touristik@vg-l.de, www.leiningerland.com

Wasgau-Felsenweg

Länge: 21,0 km	Höhenmeter bergan: 625 m
Start/ Zielpunkt:	Burgruine Lindelbrunn

Er hat seinen Namen vom Berg- und Waldgott Vosegus und verbindet die bizarren Sandsteinfelsen Rödelstein, Haselstein, Löffelsberg und Buhlstein. Ein weiteres Highlight am Weg ist die Burgruine Lindelbrunn, die als Reichsburg zur Verteidigung des Trifels im 12. Jh. erbaut wurde.

Einkehrmöglichkeiten: Wasgauhütte, Cramerhaus, Bühlhofschänke in Oberschlettenbach.

ÖPNV: Per Bahn nach Annweiler. Weiter mit Bus 525 nach Oberschlettenbach oder Vorderweidenthal.

Kontakt: Tourist-Information Bad Bergzaberner Land, Tel. 06343 989660, info@bad-bergzaberner-land.de, www.bad-bergzaberner-land.de

Brunnen- und Quellenweg

Länge: 20,8 km	Höhenmeter bergan: 315 m
Start/ Zielpunkt:	Biosphärenhaus, Am Königsbruch 1, Fischbach bei Dahn

Wasser ist das Leitmotiv auf dem Brunnen und Quellenweg. Ob Weiher, Bach oder Quelle. Der Brunnen und Quellenweg macht den wasserreichen südlichen Wasgau auf einer ausgedehnten Tagestour erlebbar.

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus „Rulka", Landhaus „Landhaus Tausendschön"

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Fischbach. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Fischbach.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Wasgau Seen Tour

Länge: 20,4 km	Höhenmeter bergan: 191 m
Start/ Zielpunkt:	Biosphärenhaus, Am Königsbruch 1, Fischbach bei Dahn

„Biosphäre" pur in all ihren Facetten rund um Fischbach und Ludwigswinkel. Vor allem die vielen malerischen Seen, im Pfälzerwald übrigens „Wooge" genannt, laden zum Träumen und ausgiebigen Rasten ein.

Die Wanderung beflügelt mit einer ganzen Reihe von sprudelnden Quellen, klaren Bächen und verschwiegenden Naturseen. Beste Voraussetzungen, um am Ende der Tour im Fischbacher Biosphärenhaus auf dem ersten „Baumwipfelpfad" Deutschlands den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Einkehrmöglichkeiten: Fischbach: Gasthaus „Rulka", Landhaus „Landhaus Tausendschön". Ludwigswinkel: Biergarten Zwickmühle, Kiosk/Freizeitpark „Birkenfeld", Gasthaus „Zum Landgrafen", Hotel-Restaurant „Blick zum Maimont", Hotel-Restaurant „Rösselsquelle"

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Fischbach. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Fischbach

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Dahner Rundwanderweg

Länge: 18,7 km	Höhenmeter bergan: 662 m
Start/ Zielpunkt:	Haus des Gastes, Weißenburger Str. 17d, Dahn

Auf den 18 km des Dahner Rundwanderwegs offenbart sich die Vielfalt des Felsenlands. Über das Felsmassiv Hochstein führt der Weg zur größten Burgenanlage der Pfalz, dem Burgenmassiv Alt-Dahn-Grafendahn-Tanstein.

Einkehrmöglichkeiten: „Haus des Gastes", Burgschänke auf Burg Alt-Dahn, PWV-Hütte Dahn „Im Schneiderfeld", Restaurant „FelsenGraf", Gaststätte „Büttelwoog" am Campingplatz, Restaurant Sportpark Dahn, Hotel „Pfalzblick", Restaurant „Wasgauperle" sowie in der örtlichen Gastronomie.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Pfälzer Hüttentour

Länge: 18,2 km	Höhenmeter bergan: 667 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz in Albersweiler-St. Johann, Schlossstraße

Wandern und Einkehren ist das Motto der Pfälzer Hüttentour. Ringelsberghütte, St. Anna Hütte, Trifelsblickhütte, Landauer Hütte und Naturfreundehaus Kiesbuckel laden an den Wochenenden zwischen den anspruchsvollen Wanderetappen zur urigen Einkehr ein. Zunächst geht`s am Haardtrand über Burrweiler bis zur St. Anna-Kapelle. Dann wendet sich der Weg nach Westen in den Pfälzerwald hinein bis zum Aussichtspunkt Orensfelsen mit herrlichem Panoramablick.

Einkehrmöglichkeiten: Berghof in Albersweiler-St.Johann, Hütten in der Regel an den Wochenenden geöffnet: Ringelsberghütte, St. Anna-Hütte, Trifelsblick-Hütte, Landauer Hütte, Naturfreundehaus Kiesbuckel.

ÖPNV: Wanderbahnhof in Albersweiler.

Kontakt: Büro für Tourismus, 76855 Annweiler am Trifels, Tel. 06346 2200, www.trifelsland.de, info@trifelsland.de

Adolf-von-Nassau-Weg

Länge: 16,9 km	Höhenmeter bergan: 287 m
Start/ Zielpunkt:	Königskreuz in Göllheim oder Klosterruine in Rosenthal

Das Motto des Adolf-von-Nassau-Wanderweges ist: „Geschichte entdecken auf den Pfaden der Könige!". Der Weg bietet Informationen über den König des Heiligen Römischen Reiches von 1292-1298, u.a. beim Blick auf das Schlachtfeld „Hasenbühl". Viele Kulturstätten und -denkmäler liegen auf dem Weg, u.a. alte Friedhöfe, die Ludwigshalle zu Ehren des Königs Ludwig II. von Bayern, das Kloster Rosenthal und das Königskreuz. Unterwegs warten Ruhe- und Rastplätze sowie Waldzonen, der Weiher in Rosenthal und Einkehrmöglichkeiten.

Einkehrmöglichkeiten: Goldenes Ross Göllheim, Fuchshof Kerzenheim, Rosenthaler Hof Rosenthal, Göllheimer Häuschen, PWV-Kriegsberghütte.

ÖPNV: Wanderbahnhof Eisenberg, weiter mit dem Bus nach Göllheim oder Rosenthal.

Kontakt: Tourist-Info der Verbandsgemeinde Eisenberg, Tel. 06351 407440, t.hutzenlaub@vg-eisenberg.de, www.vg-eisenberg.de oder Verbandsgemeinde Göllheim, Tel. 06351 490980, tourismus@vg-goellheim.de, www.vg-goellheim.de, www.goellheim-aktuell.de

Rimbach-Steig

Länge: 16,7 km	Höhenmeter bergan: 767 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz in Darstein Ortsausgang Richtung Vorderweidenthal / Parkplatz in Schwanheim Ortsausgang Richtung Darstein

Der Pfälzer Rimbach-Steig ist ein anspruchsvoller Wanderweg, der auf den Höhenzügen rund um die beiden Wasgaudörfer Darstein und Schwanheim führt. Durch das Tal, das beide Dörfer verbindet, schlängelt sich der Rimbach.

Einkehrmöglichkeiten: Wasgauhütte PWV Schwanheim, örtliche Gastronomie in Darstein und Schwanheim.

ÖPNV: Bahnhof Annweiler oder Wanderbahnhof Wilgartswiesen.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Sagenhafter Waldpfad

Länge: 16,5 km	Höhenmeter bergan: 330 m
Start/ Zielpunkt:	Bahnhof Bruchmühlbach

Die Tour führt über die sagenumwobene „Sickinger Höhe", durch schluchtartige Täler mit sprudelnden Bächen, vorbei an Aussichtspunkten, die einen Blick auf die mystische „Westricher Moorniederung" garantieren. Die Natur genießen und Geschichte(n) erleben.

Einkehrmöglichkeiten: Bruchmühlbach-Miesau, Vogelbach, Lambsborn und in der Fritz-Claus-Hütte.

ÖPNV: Bahnhof in Bruchmühlbach-Miesau.

Kontakt: Touristikbüro Bruchmühlbach-Miesau, Tel. 06372 922 0106, tourismus@vgbm.de, www.tourismus-vgbm.de

Hauensteiner Schusterpfad

Länge: 15,2 km	Höhenmeter bergan: 570 m
Start/ Zielpunkt:	Felsdurchbruch beim Penny Markt, Hauenstein

Der Schusterpfad führt auf abwechslungsreichen Wanderwegen rund um das idyllisch gelegene Schuhdorf Hauenstein. Dichte Wälder und bizarre Felsformationen schaffen eine ganz besondere Atmosphäre während der rund 15 km langen Wanderung. Viele Aussichtspunkte, wie der durch eine Leiter begehbare „Hühnerstein", geben den Blick frei über eine immer wieder faszinierende Landschaft. Wer den Schusterpfad lieber in Teilschritten erwandern will, startet am Bahnhof Hauenstein oder Wanderbahnhof Hauenstein Mitte.

Einkehrmöglichkeiten: PWV-Wanderheim „Dicke Eiche" und örtliche Gastronomie in Hauenstein.

ÖPNV: Bahnhof Hauenstein (Pfalz) und Wanderbahnhof Hauenstein Mitte.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Traumtour-Diamant

Länge: 15,2 km	Höhenmeter bergan: 470 m
Start/ Zielpunkt:	Diamantschleifer-Museum Brücken (Pfalz)

Seinen Namen „Traumtour-Diamant" erhielt der prämierte Wanderweg aufgrund der hier ansässigen westpfälzischen Diamantindustrie, welche seit 1888 ihr Zentrum in Brücken hatte. In den 1930er Jahren waren über 2500 Menschen in den Diamantschleifereien der Westpfalz beschäftigt.

Die Traumtour-Diamant führt als Rundweg über eine Distanz von ca. 15 km durch die Ohmbachtalgemeinden Brücken und Ohmbach. Hier kann man der Spur der Steine folgen. Am und um den Wartturm erwartet Sie eine faszinierende Aussicht. Weitere steinerne Zeugen sind alte Grenzsteine aus dem Jahre 1786 und die überschütteten Betonreste alter Westwallbunker. Ganz besonders interessant ist das Diamantschleifer-Museum in Brücken. Hier kann man an Sonntagen Schleifern bei der Bearbeitung von Diamanten über die Schulter schauen.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurant am Diamantschleifer-Museum in Brücken (Pfalz), Landcafé Reismühle Kaffeemanufaktur in Krottelbach

ÖPNV: Bahnhof Kusel oder Homburg (Saar), Buslinie 280

Kontakt: Verbandsgemeinde Oberes Glantal, Rathausstraße 8, 66901 Schönenberg-Kübelberg, Tel. 06373-5040, Poststelle@vgog.de www.vgog.de

Mönche, Mächte und Mythen: Limburg-Hammelstal-Hardenburg-Weg

Länge: 15,1 km	Höhenmeter bergan: 497 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz „Drei Eichen"

Das Hammelstal, Tal der 23 Quellen, ist eine Aue mit üppig wachsenden Pflanzen, Moosen und Farnen. Der Hammelsbrunnen mit Wasserfontäne ist Höhepunkt und grandioser Picknickplatz.

Murrmirnichtviel ist die verwunschen gelegene Ruine eines Wachturms. Die Hardenburg (im Dez. und Jan. geschlossen) mit mächtigen Wehrbauten und Überresten herrschaftlicher Gebäude war für fast 400 Jahre bedeutende Renaissance-Residenz der Grafen von Leiningen und nacheinander Burg, Festung und Schloss. Multimedia-Rekonstruktionen und ein Kurzfilm versetzen die Besucher in ihre Blütezeit. Die Limburg thront auf einem Bergsporn im Pfälzerwald. Im Mittelalter wurden hier die Adventsdaten für das gesamte Abendland festgelegt. Die Reichsinsignien, der größte Schatz des Heiligen Römischen Reiches, sollen hier aufbewahrt worden sein.

Einkehrmöglichkeiten: Waldgaststätte Lindenklause, KONRAD2 auf der Klosterruine, Waldschlössl

ÖPNV: Bahnhof Bad Dürkheim, Bus Linie 485 (bis Endhaltestelle „Rudolf-Bart-Siedlung"). Ab hier kann der Wanderweg bereits begonnen werden. Folgen Sie am besten der Beschilderung Richtung Karl-Räder-Blick und Zeppelinturm. Alternativ können Sie ab hier ca. 20 Minuten (ca. 1,5 km) die Hammelstalstraße entlang zum Parkplatz „Drei Eichen" (dem eigentlichen Startpunkt, mit Übersichtstafel) folgen.

Kontakt: Tourist Information Bad Dürkheim, Tel. 06322 935 4500, info@bad-duerkheim.de, www.bad-duerkheim.com

Brunnenweg

Länge: 15,1 km	Höhenmeter bergan: 391 m
Start/ Zielpunkt:	Dorfplatz Esthal

Im Ortszentrum Esthal startet dieser Weg auf zwei Runden. Die östliche Runde führt vorbei am Bürgerhaus ins Tal zum ältesten Waschbrunnen, dem Straufelsbrunnen. Danach geht es über den Aschberg hinweg zum Hengstentalbrunnen, Wögelsbrunnen und Tränkenbrunnen wieder zurück zum Dorfplatz. Die westliche Runde führt zum Nebelsbrunnen, Römerbrunnen, Goldbrunnen, Erntsiegelbrunnen, Wolfsbrunnen bei der Wolfsschluchthütte und über den Schelmenteichbrunnen zurück zum Startpunkt.

Einkehrmöglichkeiten: PWV Wolfsschluchthütte, Kloster Esthal

ÖPNV: Lambrecht (Pfalz) Bahnhof, Buslinie 517 nach Esthal

Kontakt: Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Touristinformation, Tel. 06325-181110, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de

Teufelstour

Länge: 15 km	Höhenmeter bergan: 383 m
Start/ Zielpunkt:	Olsbrücken, Wanderparkplatz am Bahnhof / Bhf Sulzbachtal

Die Teufelstour führt von Olsbrücken zum Steilrech und weiter zum ehemaligen römischen Steinbruch, dem Teufelstein bei Frankelbach. Einmalig ist der Streifzug durch den Steinbruch bei Sulzbachtal. Mehrere geologische Hinweistafeln des Landesamtes für Geologie informieren über fast 300 Millionen Jahre Erdgeschichte. Durch die Schlucht im Dieterswald steigt der Naturpfad bis zur Gemeinde Eulenbis. Hier bietet sich eine atemberaubende Fernsicht über das Pfälzer Bergland. Mehrere Einstiege möglich.

Einkehrmöglichkeiten: Eulenbis, Panorama Gasthof Stemler.

ÖPNV: Bahnhöfe in Sulzbachtal und Wanderbahnhof Olsbrücken.

Kontakt: Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg, Tel. 06301 607800, www.otterbach-otterberg.de, tourist-info@otterbach-otterberg.de

Viele Strecken - ein Genuss. Das Wandermenü Pfalz

Leininger Klosterweg

Länge: 15 km	Höhenmeter bergan: 429 m
Start/ Zielpunkt:	Naturfreundehaus Rahnenhof und Altleiningen-Höningen

Der Leininger Klosterweg führt vom Naturfreundehaus Rahnenhof über das Frauental, durch stille Wälder bis zum alten Sauhäuschen. Von dort führt der Weg hoch zum Kieskautberg und weiter zum Schlüsselstein. Am Leuchtenberg entlang erreicht der Weg das Klosterdorf Höningen mit Einkehrmöglichkeiten. Weiter Richtung Altleiningen läuft der Klosterweg parallel zu einem liebevoll gestalteten Waldlehrpfad ins Eckbachtal. Dort wird der Wald verlassen, um über den Biobauernhof Neuhof und entlang des Eckbachs wieder nach Hertlingshausen und zum Naturfreundehaus zu gelangen.

Einkehrmöglichkeiten: Naturfreundehaus Rahnenhof, Altleiningen und Höningen.

ÖPNV: Bahnhof in Grünstadt, dann Buslinie 454 (Leininger Ring).

Kontakt: Tourist-Info Leiningerland, Tel. 06359 8001-3002 oder 9297234, touristik@vg-l.de, www.leiningerland.com

Hahnfels-Tour

Länge: 14,4 km	Höhenmeter bergan: 358 m
Start/ Zielpunkt:	Belmontplatz, Schulstraße, Erfweiler

Weite Ausblicke, Plätze zum Verweilen, bizarre Felsen und die größte Burgruine der Pfalz. Die Hahnfels-Tour ist eine außerordentlich sehenswerte Tour rund um das Wasgaudorf Erfweiler im Dahner Felsenland.

Einkehrmöglichkeiten: Burgschänke auf Burg Alt-Dahn, Dorfidyll Erfweiler, Restaurant „Jägerhof"

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, ab dort mit dem Bus nach Dahn und weiter nach Erfweiler. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd – weiter mit dem Bus nach Erfweiler.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Felsenwaldtour

Länge: 13,6 km	Höhenmeter bergan: 408 m
Start/ Zielpunkt:	Forsthaus Beckenhof, alternativ Waldparkplatz „Platte", Eisweiherpark, PWV-Hütte Starkenbrunnen

Auf schmalen Pfaden führt die abwechslungsreiche Tagestour zu einzigartigen Felsformationen, durch stille Täler und vorbei an idyllischen Gewässern. Einige der zahlreichen Highlights sind das Felsentor, der Glastalbrunnen, der Kanzelfelsen und der Eisweiher.

Einkehrmöglichkeiten: Forsthaus Beckenhof, PWV-Hütte Starkenbrunnen.

ÖPNV: Bahnhof in Pirmasens, dann Buslinie 201 bis Haltestelle Platte bzw. Ruftaxi 2012 am Wochenende.

Kontakt: Tourist Information Pirmasens, Tel. 06331 2394321, tourismus@pirmasens.de, www.pirmasens.de/tourismus

Bären-Steig

Länge: 13,5 km	Höhenmeter bergan: 434 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz am Friedhof, Verlängerte Straße „Im Wahrzeichen", Bruchweiler-Bärenbach

Traumhafte Ausblicke, abwechslungsreiche Landschaften und attraktive Aussichtspunkte zeichnen den „Bären-Steig" bei Bruchweiler-Bärenbach aus. Für die Besichtigung der Burgruine Drachenfels sollte man sich auf jeden Fall etwas Zeit nehmen.

Einkehrmöglichkeiten: „Drachenfelshütte" PWV Busenberg.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Bruchweiler-Bärenbach. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bruchweiler.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Kuckucksbähnelweg

Länge: 13,2 km	Höhenmeter bergan: 393 m
Start/ Zielpunkt:	Kuckucksbahnhof in Elmstein

Der Weg führt Sie vom Kuckucksbahnhof Elmstein hoch zur Burgruine, wo Sie eine tolle Aussicht genießen. Auf teils schmalen Pfaden kommen Sie am Einstieg des Trifterlebnispfades vorbei. Weiter geht's zum Ehrenfelsen, dem Stamminger Brunnen und der Mirabellenbank, in den Ortsteil Iggelbach und über den Kurzenecktkopf zurück nach Elmstein. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Wanderung, nicht nur in Kombination mit dem Kuckucksbähnel.

Einkehrmöglichkeiten: Sportheim SV Iggelbach, „Die Waldtante" Iggelbach In Elmstein: Grotta Azzura, Naturfreundehaus Harzofen

ÖPNV: Lambrecht (Pfalz) Bahnhof, Buslinie 517 bis nach Elmstein

Kontakt: Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Touristinformation, Tel. 06325-181110, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de

Humbergturm auf dem Pfälzer Waldpfad, Kaiserslautern

Richard Löwenherz Weg

Länge: 13,1 km	Höhenmeter bergan: 533 m
Start/ Zielpunkt:	Rathausplatz Annweiler am Trifels, Hauptstraße 20

Schöne Waldwege und Pfade, eindrucksvolle Aussichten und markante Felsen und Burgen charakterisieren den Richard Löwenherz Weg. Der Weg führt vom Rathausplatz aus durch die historische Altstadt Annweilers an der Queich entlang und dann am Alten Wasserrad nach Süden. Durch ein Tor der alten Stadtmauer gelangt man über Wiesen und einen Zickzackpfad zum Wasgaublick, zum Buntsandsteinmassiv Asselstein und zur Kletterhütte. Nun steigt der Weg nochmal an bis zum Rehbergturm, dessen Panoramablick über den Pfälzerwald man auf keinen Fall verpassen sollte.

Einkehrmöglichkeiten: Kletterhütte am Asselstein und Restaurants in der Innenstadt.

ÖPNV: Bahnhof in Annweiler am Trifels.

Kontakt: Büro für Tourismus, 76855 Annweiler am Trifels, Tel. 06346 2200, www.trifelsland.de, info@trifelsland.de

Burg Nanstein Weg

Länge: 12,8 km	Höhenmeter bergan: 437 m
Start/ Zielpunkt:	Stadthalle Landstuhl, Kaiserstraße 39

Namensgebendes Highlight des knapp 13 km langen Rundwegs um Landstuhl ist sicherlich die mächtige Burgruine „Burg Nanstein". Doch nicht minder interessant sind die weiteren Ziele wie das gallo-römische Quellheiligtum Heidenfelsen, die Aussichtspunkte Herrengärtchen und Bismarckturm, die Marienkapelle sowie das Sandsteinriff Krämerfelsen. Wandervergnügen pur, denn in schöner Regelmäßigkeit wechseln sich hier die Tiefe des Pfälzerwaldes und die unendlich weiten Aussichten über die Westpfälzische Moorniederung ab. Die Wanderung lässt sich auch individuell abkürzen. Immer wieder gelangt man auf Wander- und Zuwegen zurück in die Stadt Landstuhl.

Einkehrmöglichkeiten: Gaststätte Burgschänke, Restaurant Schlosshotel Landstuhl und örtliche Gastronomie in Landstuhl

ÖPNV: Bahnhof Landstuhl, 10 min. zu Fuß zum Startpunkt an der Stadthalle

Kontakt: Tourist-Info Verbandsgemeinde Landstuhl, Tel. 06371 13 000 12, tourismus@vglandstuhl.de, www.landstuhl.de/tourismus

Dahner Felsenpfad

Länge: 12,5 km	Höhenmeter bergan: 402 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz „Büttelwoog", Eybergstraße, Dahn

Er ist der Königsweg des Dahner Felsenlandes: Pfade, Felsen, Aussichten, Abenteuer. Die Formenvielfalt ist dabei schier überwältigend, hat die Natur hier doch ihr Meisterwerk vollbracht und das wilde Felsenland rund um den Luftkurort Dahn geformt.

Anmutende Namen wie Braut & Bräutigam, Schillerfelsen, Mooskopf, Schlangenfels, Schwalbenfelsen, Elwetritschefels oder Ungeheuerfelsen versprechen bildgewaltige Fels-Erlebnisse.

Einkehrmöglichkeiten: PWV Hütte Dahn „Im Schneiderfeld", Steakhouse „FelsenGraf", Gaststätte „Büttelwoog" am Campingplatz, Restaurant Sportpark Dahn, Hotel „Pfalzblick" sowie in der örtlichen Gastronomie.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Graf-Heinrich-Weg

Länge: 12,1 km	Höhenmeter bergan: 526 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz am Fuß der Burgruine Lemberg

Traumhafte Aussichtsmöglichkeiten bietet der Graf-Heinrich-Weg. Der Rundweg verläuft über Forstwege und steinige Pfade durch beeindruckende Natur.

Hochgelegene Felsplateaus bieten grandiose Ausblicke auf die Burgruine Lemberg und Umgebung.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Lemberg und Burgschänke Lemberg

ÖPNV: Bahnhof in Pirmasens.

Kontakt: Verbandsgemeinde Pirmasens-Land, Tel. 06331 872-0, touristinfo@pirmasens-land.de, www.urlaubsregion-pirmasens.land

Treidlerweg

Länge: 12 km	Höhenmeter bergan: 31 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz in der Rheinstraße, Hördt (bei Hochwasser nicht begehbar)

Der Rundwanderweg führt durch eine abwechslungsreiche international geschützte, ökologisch intakte Auenlandschaft und am Rhein entlang.

Fischteiche, Baggerseen, ein Altrheinarm, Getreidefelder und Streuobstwiesen, eine einzigartige Flora und Fauna der Hördter Rheinauen machen den besonderen Reiz dieser Wanderung aus.

Einkehrmöglichkeiten: In der örtlichen Gastronomie.

ÖPNV: Wanderbahnhof Rülzheim, S-Bahn Haltepunkt ca. 2 km vom Startpunkt entfernt. ÖPNV nach Hördt oder ca. 2 km auf dem Pfälzer Jakobsweg bis zum Startpunkt.

Kontakt: Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Rülzheim, Tel. 07272 7002-1068, www.suedpfalztourismus-ruelzheim.de, info@suedpfalztourismus-ruelzheim.de

Napoleon-Steig

Länge: 11,4 km	Höhenmeter bergan: 399 m
Start/ Zielpunkt:	Fabrikstraße (Däumling Schuhfabrik), Bruchweiler-Bärenbach

Auf naturbelassenen Pfaden führt der Napoleon-Steig durch eine beeindruckende Felsenlandschaft abseits der ausgetretenen Pfade. Highlights am Weg sind der Retschelfelsen, der Eisenbahnfelsen und der Napoleonfels.

Einkehrmöglichkeiten: PWV-Hütte „Am Schmalstein" Bruchweiler-Bärenbach

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Bruchweiler-Bärenbach. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bruchweiler.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Rumberg-Steig

Länge: 11,2 km	Höhenmeter bergan: 240 m
Start/ Zielpunkt:	Dorfplatz, Landgrafenstr. 44, Ludwigswinkel

Knapp nördlich der deutsch-französischen Grenze verläuft der Rumberg-Steig ab Ludwigswinkel auf abwechslungsreichen Pfaden über die Rumbergfelsen und entlang idyllischer Weiher und Quellen durch das Sauertal.

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus „Zum Landgrafen", Hotel-Restaurant „Blick zum Maimont", Hotel Restaurant „Rösselsquelle".

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Ludwigswinkel. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Ludwigswinkel.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

Ganerbenweg

Länge: 10,4 km	Höhenmeter bergan: 206 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz Lindemannsruhe

Waldrundweg mit moderaten Steigungen auf schmalen Pfaden über teils felsigen Waldboden durch das namensgebende Forstrevier Ganerben. Auf dem Ganerbenweg ist viel Vergangenes erhalten geblieben, darunter alte Grenzsteine, sagenumwobene Felsformationen, ein ungeheuerlicher See und der höchste Bismarckturm in Rheinland-Pfalz.

Einkehrmöglichkeiten: Forsthaus Lindemannsruhe, PWV-Hütte am Ungeheuersee (Apr.-Okt. Mi und So), Kiosk am Bismarckturm (Apr.-Okt. Mi, Sa und So)

ÖPNV: Linie 489 ab Bad Dürkheim zur Lindemannsruhe (6 x täglich Sa, So und feiertags)

Kontakt: Urlaubsregion Freinsheim, i-Punkt Kallstadt, Tel. 06322-667838, touristik@vg-freinsheim.de, www.urlaubsregion-freinsheim.de

Halbtagestouren

Altschloßpfad

Länge: 10 km	Höhenmeter bergan: 222 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz Hotel Kupper, Eppenbrunn

Höhepunkt und Namensgeber des pittoresken und malerischen Pfades ist die als Natur- und Kulturdenkmal ausgewiesene Sandsteinformation Altschloßfelsen. Der Name stammt von einer Burg, welche vor vielen hundert Jahren auf die Felsentürme gebaut wurde, nun aber längst zur Ruine zerfallen ist.

Mit einer Länge von etwa 1,5 km und einer Höhe von bis zu 35 m ist der Altschloßfelsen das größte sichtbare Felsenriff der gesamten Pfalz. Bizarre Formen, atemberaubende Felsüberhänge und leuchtende Farben, die bei jedem Tageslicht wechseln, faszinieren und fesseln jeden Betrachter.

Einkehrmöglichkeiten: Hotel Kupper, Sängerklause, Gasthaus Waldesruh.

ÖPNV: Von Pirmasens Bahnhof mit dem Bus 255 nach Eppenbrunn.

Kontakt: Verbandsgemeinde Pirmasens-Land, Tel. 06331 872-0, touristinfo@pirmasens-land.de, www.urlaubsregion-pirmasens.land

Dimbacher Buntsandstein Höhenweg

GEO-Pfad mit 12 Informationstafeln

Länge: 9,8 km	Höhenmeter bergan: 566 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz kurz vor Dimbach, linke Seite

Die Rundwanderung ist sowohl landschaftlich als auch geologisch herausragend und auch die sportliche Seite kommt nicht zu kurz.

Die Tour startet bei Dimbach und überschreitet drei Berge: Dimberg (420 m), Rötzenberg (460 m), Immersberg (465 m). Es gibt wohl kaum eine vergleichbare Tour, die in einer solchen Länge an zahllosen Buntsandsteinfelsen vorbeiführt.

Einkehrmöglichkeiten: Dimbacher Schenke.

ÖPNV: Wanderbahnhof Wilgartswiesen, mit Taxi nach Dimbach ca. 6,5 km.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Winterstimmung am Adlerbogen bei Dannenfels, Pfälzer Höhenweg

Rothenberg-Weg

Länge: 9,8 km	Höhenmeter bergan: 335 m
Start/ Zielpunkt:	Sportplatz des SV Lemberg

Spannende Naturerlebnisse sind auf dem Rothenberg-Weg zu entdecken. Der Rundweg führt über naturbelassene Wald- und Felsenpfade, vorbei an idyllischen Bachläufen und bietet großartige Ausblicke vom Gipfel des Rothenberges.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Lemberg, PWV-Waldhaus Drei Buchen.

ÖPNV: Bahnhof in Pirmasens.

Kontakt: Verbandsgemeinde Pirmasens-Land, Tel. 06331 872-0, touristinfo@pirmasens-land.de, www.urlaubsregion-pirmasens.land

Dornröschen Rundwanderweg

Länge: 9,6 km	Höhenmeter bergan: 363 m
Start/ Zielpunkt:	Ortseingang Dörrenbach

Märchenhaft zeigt sich der Dornröschen Rundwanderweg um das romantische Winzerdorf Dörrenbach. Unterwegs gibt es künstlerische Gestaltungen der Gebrüder Grimm Figuren und einen fantastischen Ausblick vom Stäffelsbergturm zu sehen.

Einkehrmöglichkeiten: Am Stäffelsberg, Gastronomie in Dörrenbach.

ÖPNV: Per Bahn nach Bad Bergzabern, weiter mit Bus 543 nach Dörrenbach.

Kontakt: Tourist-Information Bad Bergzaberner Land, Tel. 06343 989660, info@bad-bergzaberner-land.de, www.bad-bergzaberner-land.de

Hinterweidenthaler Teufelstisch-Tour

Länge: 9,5 km	Höhenmeter bergan: 389 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz Erlebnispark Teufelstisch in Hinterweidenthal

Die reizvolle Tour startet direkt am Erlebnispark Teufelstisch und führt über schmale Pfade durch ein kleines Tal nach Salzwoog. Von dort geht es weiter zum Höhepunkt dieser knapp 10 km langen Premium-Tour – dem Teufelstisch.

Dieses Naturdenkmal aus Buntsandstein zählt zu den Top-Ten der Naturwunder Deutschlands und ist das Wahrzeichen der Urlaubsregion Hauenstein.

Einkehrmöglichkeiten: örtliche Gastronomie.

ÖPNV: Bahnhof Hinterweidenthal, 800 m Fußweg zum Parkplatz Erlebnispark Teufelstisch.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Von Kaffeemühlchen und Schneckennudeln: Seebacher Klosterrundwanderweg

Länge: 8,9 km	Höhenmeter bergan: 219 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz am Hotel Bad Dürkheim

Der Flaggenturm (1854), im Volksmund wegen seiner Form auch „Kaffeemühlchen" genannt, bietet einen Panorama-Rundblick auf Weinberge, die Rheinebene bis zum Odenwald, zum Pfälzerwald, zur Wachtenburg, zur Klosterruine Limburg und zum Bismarckturm. Er thront über der Weinlage „Fuchsmantel" mit ihren wunderschönen Weinbergterrassen. Die Aussichtsplattform „Zeppelinturm", auch „Schneckennudel" genannt, stammt in der heutigen Form aus dem Jahr 1974. Ihre Namen beruhen auf einem Ereignis aus der Zeit des ersten Weltkrieges, als von hier aus der erste Zeppelin über Bad Dürkheim gesichtet wurde. Von der Anlage des fast 900 Jahre alten Benediktinerinnen-Klosters Seebach (Einkehr) stehen heute noch der Chor und der schöne sechseckige Vierungsturm, die als evangelische Kirche genutzt werden.

Einkehrmöglichkeiten: Käsbüro, Weinstube und Restaurant Zum Rebstöckel

ÖPNV: Bahnhof Bad Dürkheim, Bus Linie 486 (Haltestelle Dorfplatz, alternativ Auf der Judenhut). Von den Haltestellen sind es nur noch ein paar Meter bis zum Parkplatz am Hotel Bad Dürkheim.

Kontakt: Tourist Information Bad Dürkheim, Tel. 06322 935 4500, info@bad-duerkheim.de, www.bad-duerkheim.com

Schaidter Westwallweg

Länge: 8,9 km	Höhenmeter bergan: 6 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz am Sportzentrum Wörth-Schaidt (Waldstraße)

Der ebene Rundweg führt die Wanderer auf eine außergewöhnliche Spurensuche und verbindet zeitgeschichtliche Information mit einem unvergesslichen Naturerlebnis. Auf dem Weg erfährt man allerlei Wissenswertes über die historische Befestigungslinie zwischen Bienwald und der Grenze zum benachbarten Elsass.

Einkehrmöglichkeiten: Bienwaldmühle und in der örtlichen Gastronomie

ÖPNV: Wanderbahnhof Wörth-Schaidt, Von dort aus über die Ringgasse auf dem Zuweg zum Wanderweg (ca. 700m)

Kontakt: Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Tel. 07274 53 300, info@suedpfalz-tourismus.de, www.suedpfalz-tourismus.de

Spirkelbacher Höllenberg-Tour

Länge: 8 km	Höhenmeter bergan: 566 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz am Friedhof, Spirkelbach

Diese wunderschöne Premium-Tour beginnt am Friedhof von Spirkelbach und verläuft auf dem Rücken des „Höllenberges" zwischen den Ortschaften Spirkelbach und Lug. Nach dem Aufstieg erreichen wir nach ca. 2 km das kleine Felsmassiv des „Kleinen Ferkelsteins", geeignet als Rastplatz bzw. Unterstellmöglichkeit. Der große Bruder, der „Große Ferkelstein" (2,5 km) stellt sich imposanter dar. Von ihm aus hat man einen herrlichen Blick in Richtung Südliche Weinstraße, über die Höhen des Pfälzerwaldes mit seinen offenen Tälern und den leuchtenden Buntsandsteinfelsen.

Einkehrmöglichkeiten: Einkehr in den Nachbargemeinden.

ÖPNV: Wanderbahnhof Wilgartswiesen, weiter mit dem Taxi oder zu Fuß 2 km.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Annweilerer Burgenweg

Länge: 7,7 km	Höhenmeter bergan: 447 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz P1 am Kurpark in Annweiler, Bindersbacher Straße (K3)

Der Annweilerer Burgenweg führt zu den Ruinen Scharfenberg (Münz) und Anebos und zur Stauferburg Trifels. Unterwegs beeindrucken schöne Aussichten und interessante Felsformationen. Der Weg führt das Bindersbacher Tal entlang zum Windhof und von einem Aussichtspunkt vorbei zur Ruine Scharfenberg. Hier genießt man den ersten Rundumblick der Wanderung über den Pfälzerwald und in die Rheinebene. Weiter geht es hinauf zur Ruine Anebos, dem Pfad weiter folgend erreicht man den Parkplatz Schloßäcker und nach einem weiteren Aufstieg die Burg Trifels.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurant Barbarossa am Parkplatz Schloßäcker, umoya restaurant am Kurpark.

ÖPNV: Bahnhof in Annweiler am Trifels.

Kontakt: Büro für Tourismus, 76855 Annweiler am Trifels, Tel. 06346 2200, www.trifelsland.de, info@trifelsland.de

Wilgartswieser Biosphären-Pfad

Länge: 7,5 km	Höhenmeter bergan: 341 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz Falkenburghalle in Wilgartswiesen

Am Anfang der Tour steht die Burgruine „Falkenburg", die man auf einem leicht ansteigenden Pfad erreicht. Hier haben Sie einen herrlichen Ausblick über die Landschaft des Pfälzerwaldes sowie die Orte Wilgartswiesen und Hauenstein. Weiter führt der Weg auf abwechslungsreichen Pfaden vorbei am Naturschutzgebiet „Tiergarten" und bietet schöne Ausblicke auf die Reichsfeste Trifels. Der Aussichtspunkt „Wasgaublick" (ca. 4,5 km) lädt mit seiner Sitzgruppe zu einem Zwischenrast ein, bevor es über den schönen Aussichtspunkt „Deichenwand" wieder zurück zum Startpunkt der Tour geht.

Einkehrmöglichkeiten: örtliche Gastronomie in Wilgartswiesen.

ÖPNV: Wanderbahnhof in Wilgartswiesen.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Grenzgängerweg

Länge: 7,0 km	Höhenmeter bergan: 314 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz, Lembacher Straße, Nothweiler

Ein bisschen Elsass, ein bisschen Pfalz. Immer wieder stoßen Wanderer auf die wechselvolle deutsch-französische Grenzgeschichte. Einer der absoluten Höhepunkte der Tour ist der langgezogene Aufstieg auf sandigen Pfaden zwischen Heidekraut und urwüchsigen Kiefern zum Gipfel des Kappelsteins, während von der gegenüber liegenden Bergkuppe mit der Hohenburg (F), der Löwenstein (F) und der Wegelnburg (D) drei mächtige Burgen der Region herüber grüßen. Zweites Highlight: das Besucherbergwerk „Eisenerzgrube Nothweiler" mit engen und geheimnisvollen Gängen in die Tiefen des Wasgauer Buntsandsteins.

Einkehrmöglichkeiten: Zechenhaus Eisenerzgrube, Art Café, Hotel-Restaurant Zur Wegelnburg Nothweiler

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Nothweiler. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Nothweiler.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

Käfer-Safari

Länge: 7 km	Höhenmeter bergan: 131 m
Start/ Zielpunkt:	Wanderparkplatz Fritz-Claus-Hütte, zwischen Bruchmühlbach und Martinshöhe L466

Die Käfer-Safari startet am Wanderparkplatz Fritz-Claus-Hütte in östlicher Richtung. Ein Erinnerungsfoto an der Fototafel mit Familie Hirschkäfer bietet den perfekten Einstieg ins Naturabenteuer. Nach Erreichen der ersten Station führt die Strecke über den Sportlehrpfad zum „Bergfeld". In Folge lädt der Platz rund um den „Dreimärker" zum Verweilen ein. Über den Forstweg führt die Strecke zum „Hubertusbrunnen" am Walderlebnisplatz. Hier finden sich gleich mehrere Entdecker-Stationen und Rastplätze. (Möglichkeit zur Abkürzung zurück zum Parkplatz, dann Gesamtlänge 4,4 km.) Dem leicht ansteigenden Schotterweg folgend führt die Hauptroute weiter nach Langwieden (tolle Aussicht) und zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeiten: Fritz-Claus-Hütte (Startpunkt), Gasthaus Kiefer (Langwieden über Zuweg.)

Kontakt: Touristikbüro Bruchmühlbach-Miesau, Am Rathaus 2, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Tel. 06372 922-000, tourismus@vgbm.de, www.tourismus-vgbm.de

Hexenklamm

Länge: 6,4 km	Höhenmeter bergan: 122 m
Start/ Zielpunkt:	Sportheim SV Gersbach, alternativ PWV Stockwaldhütte, Eichelsbacher Mühle

Die abwechslungsreiche Kurztour bietet einen wunderschönen Panoramablick auf Pirmasens und bis nach Frankreich. Höhepunkt ist der schmale Pfad durch die wildromantische Hexenklamm, eine Schlucht mit wunderschönen Felsformationen und Wasserfällen.

Einkehrmöglichkeiten: Sportheim SV Gersbach, PWV Stockwaldhütte Winzeln, Eichelsbacher Mühle.

ÖPNV: Bahnhof in Pirmasens, dann Buslinie 203 bis Haltestelle Hexenklamm.

Kontakt: Tourist Information Pirmasens, Tel. 06331 2394321, tourismus@pirmasens.de, www.pirmasens.de/tourismus

Teufelspfad

Länge: 6,2 km	Höhenmeter bergan: 163 m
Start/ Zielpunkt:	Naturfreundehaus Niedersimten, Alternative Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz K4

Der Teufelspfad besticht mit seinen beeindruckenden Felsen, der Ursprünglichkeit des Waldes mitten im FFH-Gebiet Gersbachtal und mit den zahlreichen Quellen, Weihern und dem Wasserfall im namensgebenden Teufelsfelsen. Für Groß und Klein ein abwechslungsreicher Erlebnis-Pfad.

Einkehrmöglichkeiten: Naturfreundehaus Niedersimten, oder das Waldhaus Drei Buchen, das nicht direkt am Weg liegt sondern ab dem Wanderparkplatz K4 in ca. 2 km zu erreichen ist

ÖPNV: ab Exerzierplatz Linie 210 Richtung Niedersimten, Ausstieg Haltestelle „Niedersimten Denkmal" oder „Niedersimten Almstraße", bis zur Gersbachtalstraße laufen und dieser für ca. 1,5 km folgen, bis man den Startpunkt des Weges, Naturfreundehaus Niedersimten, erreicht

Kontakt: Tourist Information Pirmasens, Tel. 06331 2394321, tourismus@pirmasens.de, www.pirmasens.de/tourismus

Geiersteine-Tour

Länge: 5,4 km	Höhenmeter bergan: 253 m
Start/ Zielpunkt:	Parkplatz Gemeindehalle in Lug

Die Geiersteine-Tour ist eine kurze, abwechslungsreiche und bequem zu gehende Premium-Tour, die durch ihre Vielfalt und Abwechslungsreichtum besticht. Auf schmalen Pfaden und Waldwegen geht es vorbei an mächtigen Buntsandsteinformationen. Von den „Geiersteinen", dem „Runden Hut" oder vom „Hornstein" zeigen sich bezaubernde Ausblicke über die Region. Ein einmaliges Erlebnis – der Blick auf die legendäre Reichfeste Trifels bei Annweiler und die kleinen Dörfer des Pfälzerwaldes.

Einkehrmöglichkeiten: Open Air Café in der Ortsmitte Lug.

ÖPNV: Wanderbahnhof Wilgartswiesen, weiter mit dem Taxi nach Lug ca. 6 km.

Kontakt: Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald Urlaubsregion Hauenstein, Tel. 06392 9233380, tourismus@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

Markierung und Wegweisung an den Prädikatswanderwegen

Mit dem »Wandermenü Pfalz« sind Sie immer auf dem richtigen Weg, denn dank der komfortablen und engmaschigen Markierung nach dem »Wanderwegeleitfaden Rheinland-Pfalz« kann man sich auf den Prädikatswegen in der Pfalz eigentlich gar nicht verlaufen. An allen Wegekreuzungen sind immer mehrere Zeichen »auf Sicht« angebracht. In Abständen von unter 500 Metern erfolgen zudem Sicherheitsmarkierungen. Die Markierungen bestehen aus gemalten oder gesprühten Zeichen, Alu- und Kunststoffplaketten oder Aufklebern. Entlang der Wege stehen an markanten Kreuzungspunkten Wegweiser, auf denen jeweils Fern-, Mittel- und Nahziele angegeben sind. Die Entfernungen zum genannten Ziel beziehen sich dabei immer auf den Weg, dessen Symbol in der Schildwurzel zu sehen ist. Verlaufen mehrere Wanderwege parallel zum gleichen Ziel, kann es sein, dass mehrere Wegweiser mit den gleichen Angaben, aber unterschiedlichen Wegesymbolen montiert sind.

Wir sind stets bestrebt, alle Umleitungen und Behinderungen auf den Wegen auf www.pfalz.de/wandermenue anzukündigen. Sollten Sie einmal Wegeschäden, Gefahrenstellen oder Sperrungen entdecken, schreiben Sie uns an info@pfalz-touristik.de oder rufen Sie uns an, 06321 3916 0.

Herzlichen Dank!

Weitere Informationen unter: www.pfalz.de/wegemanagement

Gästeführer für Ihre nächsten Touren

Es sind genau diese Botschafter des authentischen Genusses, Ihre Gästeführer der Pfalz, die unsere Wanderwege im Wandermenü mit allen Sinnen erlebbar machen und damit ein Gesicht geben. Die Bandbreite ist groß und reicht von Natur- und Landschaftsführern des Pfälzerwalds über Kultur- und Weinbotschaftern der Pfalz bis hin zu zertifizierten Gäste- bzw. Wanderführern des Deutschen Wanderverbandes. Wir vermitteln gerne den passenden Kontakt.

Weitere Informationen unter: www.pfalz.de/gaestefuehrer

Der Pfalz-Shop

Sie brauchen eine Wanderkarte für Ihre nächste Tour in der Pfalz oder suchen den passenden Wein zur Wanderung? In unserem Pfalz-Shop finden Sie Wanderliteratur und regionale Spezialitäten für das Picknick unterwegs!

Weitere Informationen unter: https://shop.pfalz.de

Impressum

Die Angaben auf der Karte wurden sorgfältig zusammengetragen und nach bestem Wissen der Touristiker, Redakteure und Kartografen umgesetzt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und für die sichere Benutzbarkeit der Wanderwege kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Dieses Produkt ist urheberrechtlich und leistungsrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind ohne Zustimmung unzulässig und strafbar.

Herausgeber & Redaktion: Pfalz.Touristik e.V., Martin-Luther-Str. 69, 67433 Neustadt an der Weinstraße, Tel.: 06321 39160, www.pfalz.de.

Mit freundlicher Unterstützung der teilnehmenden Gebietskörperschaften und des Bezirksverbands Pfalz.

Bildquelle: Pfalz.Touristik e.V., Fotografen: Petra Burkart, Fabian Hahn, Dominik Ketz, Ralf Ziegler

Kartografie & Gestaltung: © 2022 Pietruska Verlag & Geo-Datenbanken GmbH (00056), Gutenbergstr. 7A, 76761 Rülzheim, Tel.: 07272 9276-0, info@pietruska.de, www.pietruska.de